



QUICKBORN  
KAMMERMUSIK

[www.kammermusik-quickborn.de](http://www.kammermusik-quickborn.de)

KONZERTE 2026.27

# 68. Saison

2026.27

- Mo 14.09.2026** 1 | **Josefine Göhmann & Schaghajegh Nosrati**  
19.30 Uhr **Liederabend – Sopran & Klavier**  
„Loreley & Jeanne – Mythisch enigmatische Héroïnen“  
Eulenfestkonzert
- So 15.11.2026** 2 | **Trio Adorno + Lena Eckels + Stefan Schäfer**  
17.00 Uhr **Klavierquintett**  
„Fabelhafte Klänge“  
Kammermusikabend
- So 17.01.2027** 3 | **Konrad Elser & Nikolaus Friedrich**  
**Duoabend – Klarinette & Klavier**  
„Von Paris nach Wien“  
16.00 Uhr Neujahrsempfang  
17.00 Uhr Neujahrskonzert
- So 14.03.2027** 4 | **Avin Trio**  
17.00 Uhr **Klaviertrio**  
„1827 Abschied & Aufbruch“  
Kammermusikabend
- So 30.05.2027** 5 | **Severin von Eckardstein**  
17.00 Uhr **Klavier**  
„Prägung“  
Klavierabend



© Foto: Lukas Anton

### Veranstaltungsort

Die Konzerte finden statt im  
 Artur-Grenz-Saal (Comenius-Schule)  
 Am Freibad 7, 25451 Quickborn  
 (5 Gehminuten vom Bahnhof entfernt)

### Preise

#### Eulenfestkonzert und Neujahrskonzert:

25 € / 20 € Mitglieder / 10 € ermäßigt

#### Alle anderen Konzerte:

20 € / 15 € Mitglieder / 5 € ermäßigt

### Karten

Karten unter  
[vorverkauf@kammermusik-quickborn.de](mailto:vorverkauf@kammermusik-quickborn.de)  
 und 0163 – 1612583  
 und an der Abendkasse am Veranstaltungsort

### Dank an unsere Sponsoren

Stadt Quickborn  
 Stadtwerke Quickborn  
 Kreis Pinneberg

### Liebe Freunde der Kammermusik,

da beim Blick in die hiesigen Tageszeitungen und Talkshows der Ruf nach mehr Wachstum ein beinahe täglicher Begleiter zu sein scheint, haben wir uns nun entschlossen, mit gutem Beispiel voranzugehen: Und so wächst in diesem Jahr unsere Saisonvorschau doppelseitig und verrät den Lesenden neben der Werkvorschau und dem Geist des Konzertes auch spannende Details über die Biografien unserer Musizierenden.

Mehr Raum also für die Fragen, warum der Saisonauftakt mit einem lange Zeit vermissten „Instrument“ startet, was es mit dem Jahr 1827 auf sich hat, warum die Kulturmetropolen Paris & Wien einen besonderen Fokus erhalten und welche altbekannten Quickborner Musiker und Tiere in dieser Saison erneut den Sprung auf die Bühne geschafft haben.

In diesem Sinne, mehr Zeit zum Lesen und Genießen wünscht

Ihr  
 Trio Adorno

*Künstlerische Leitung der  
 „Freunde der Kammermusik Quickborn e.V.“*

Montag, 14. September 2026, 19.30 Uhr

# Josefine Göhmann & Schaghajegh Nosrati

Liederabend „Loreley & Jeanne –  
Mythisch enigmatische Héroïnen“

Werke von: Liszt, Clara & Robert Schumann, Verdi, Wagner und  
Tschaikowski

Künstlerinnen: Josefine Göhmann (Gesang)  
Schaghajegh Nosrati (Klavier)

Die sagenumwobenen Frauenfiguren Jeanne d'Arc, als linksrheinische Französin, und Loreley, die rechtsrheinische Deutsche, werden im 19. Jahrhundert zu Projektionsflächen aufkeimenden Nationalismus'. Anhand der Verehrung dieser Frauen entfalten sich sowohl nationale Identität als auch die Abgrenzung zur benachbarten Nation.

Doch wie reagierte die Musik auf diesen Komplex?

Vor allem **Franz Liszt**, der sowohl Loreley als auch Jeanne musikalisch darstellte, gilt in diesem Zusammenhang als spannende Figur. Als Komponist und Musiker nirgends klar zuzuordnen, gilt er als eine Art europäisches Chamäleon – heimisch in Paris, Frankreich, Deutschland, k.u.k. Österreich.

Der Liederabend zu Loreley & Jeanne wird dem Enigma, der Faszination beider Figuren nachspüren – ohne politische Konnotation, sondern mit Feingespür für den mythischen Facettenreichtum beider Frauenfiguren, weshalb neben **Verdi, Wagner** und **Tschaikowski** auch die Komponistin **Clara Schumann** ihren Raum bekommen wird.

**Josefine Göhmann**, in Hannover geboren, erhielt ihre Gesangsbildung als junge Solistin im renommierten Mädchenchor Hannover und an der Musikhochschule Hannover bei Carol Richardson. Meisterkurse bei Thomas Quasthoff und Juliane Banse sowie das Opernstudio der Opéra National de Lyon und die Accademia del Belcanto Rodolfo Celetti Martina Franca schlossen sich an.

Josefine Göhmann ist epochenübergreifend versiert und konzipiert performative, interdisziplinäre Liederabende wie ihr Erfolgs-



Josefine Göhmann, Schaghajegh Nosrati

programm „réBelles!“ und Musiktheater-Produktionen wie das „The Blaubart Project“ (AT) für die Neuköllner Oper Berlin.

Im Fokus ihres explorativen konzeptuellen Diskurses steht die Frau. Engagements führten sie an die Staatsoper Hannover, die Festwochen Herrenhausen, das Theater Aachen, die Sommerlichen Musiktage Hitzacker, den Heidelberger Frühling, die Opéra National de Lyon, das Théâtre des Champs-Élysées Paris, die Opéra Royal du Château de Versailles, das Festival Printemps des Arts de Monte-Carlo, die Opéra de Vichy, die Semperoper Dresden, die Internationalen Maifestspiele Staatstheater Wiesbaden und das Théâtre Mohammed V. Rabat.

**Schaghajegh Nosrati** wurde 1989 in Bochum geboren und erlangte ihren internationalen Durchbruch im Jahr 2014 durch ihren Erfolg als Preisträgerin des internationalen Bach-Wettbewerbs in Leipzig. Sie absolvierte ihr Konzertexamen bei Ewa Kupiec, bevor ein Studium bei Sir Andrés Schiff an der Barenboim-Said-Akademie Berlin folgte. Weitere künstlerische Anregungen erhielt sie u.a. von Robert Levin, Murray Perahia und Daniel Barenboim.

Ihr Debüt im Pierre Boulez Saal Berlin und die gemeinsame Tour mit Sir Andrés Schiff und der Cappella Barca an Spielstätten wie u.a. der Elbphilharmonie Hamburg, dem Musikverein Wien sowie dem Mozarteum Salzburg sind als bisherige Höhepunkte in ihrer jungen Karriere anzusehen. Zudem belegen Nosratis hochgelobte CD-Produktionen seit langem ihre pianistische und künstlerische Reife.

Parallel zu ihrer Konzertlaufbahn engagierte sie sich schon frühzeitig in der Lehre, zunächst als Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover sowie seit 2020 als Assistentin von Sir Andrés Schiff an der Barenboim-Said-Akademie Berlin.

Sonntag, 15. November 2026, 17.00 Uhr

# Trio Adorno + Lena Eckels + Stefan Schäfer

Klavierquintett  
„Fabelhafte Klänge“



Trio Adorno, Lena Eckels, Stefan Schäfer

Werke von: Beethoven, Schäfer, Schubert

Künstler: Christoph Callies (Violine)

Lena Eckels (Viola)

Samuel Selle (Violoncello)

Stefan Schäfer (Kontrabass)

Lion Hinrichs (Klavier)

Was ist schöner als eine offizielle Hymne? Richtig, die inoffizielle Hymne! Und so ist es wieder einmal an der Zeit einen Quickborner Klassiker auf den Schild zu heben und mit **Stefan Schäfers** Komposition „Owl“ seine wunderbare Hommage an die Stadt Quickborn aufzuführen. Und da ein Tier selten allein kommen mag, wird uns neben der Eule in diesem Jahr auch **Franz Schuberts** „Forellenquintett“ erfreuen, jenes berühmte Kammermusikwerk, das uns einen der wenigen unbeschwernten Einblicke in Schuberts ansonsten eher mühsames Leben schenkt.

Der Start des Abends jedoch ist dem *Kakadu* vorbehalten: Benannt nach dem Lied „Ich bin der Schneider Kakadu“ aus dem Singspiel „Die Schwestern von Prag“ komponierte **Ludwig van Beethoven** ein knapp 20-minütiges charmantes Variationswerk.

Das **Trio Adorno**, das mittlerweile auf nahezu ein Vierteljahrhundert gemeinsamen Musizierens zurückblickt, wurde seit seiner Gründung bei renommierten Kammermusikwettbewerben mit Preisen ausgezeichnet – u. a. beim Deutschen Musikwettbewerb und der Melbourne International Chamber Music Competition.

Ihre CD-Aufnahme *IN THE SHADOW* („Eine Entdeckung“ – *Wiener Zeitung*) wurde zweimal für den Opus Klassik Award nominiert.

Seit 2022 hat das Trio Adorno zudem die künstlerische Leitung der Kammermusikreihe *Freunde der Kammermusik Quickborn e. V.* inne.

Über die Kammermusik entdeckte **Lena Eckels** im Alter von 10 Jahren die Bratsche für sich.

Sie gewann den 1. Preis beim Johannes Brahms Wettbewerb, den GWK Förderpreis sowie in ihrer Zeit als Mitglied des Amaryllis Quartetts, neben weiteren bedeutende Auszeichnungen, den 1. Preis und den Grand Prize der Melbourne International Chamber Music Competition.

Die CD „White“ mit Streichquartetten von Haydn und Webern wurde als beste Kammermusikeinspielung des Jahres mit dem ECHO Klassik Preis ausgezeichnet.

Lena Eckels ist Professorin für Viola an der Musikhochschule Lübeck und Mitglied im Deutsch-Israelischen „Else Ensemble“. Sie spielt auf einer Bratsche von Marinus Capiccioni.

**Stefan Schäfer** ist 1. Solokontrabassist des *Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg* sowie Dozent für Kontrabass und Gründer des „Aktionstag Kontrabass“ am *Hamburger Konservatorium*. Zudem ist er regelmäßiger Dozent internationaler Meisterkurse für Kontrabass und Kammermusik sowie Juror verschiedener internationaler Kontrabasswettbewerbe.

Als Komponist hat Stefan Schäfer inzwischen ein großes Œuvre für sein Instrument vorgelegt, das auf der ganzen Welt zur Aufführung gelangt. Sein Werkkatalog umfasst Orchesterwerke, Lieder und Kammermusik.

Schäfer war von 2001 bis 2005 Vorsitzender der *Freunde der Kammermusik Quickborn e.V.* In dieser Zeit entstand auch die Komposition „Owl“, benannt nach dem Wahrzeichen der Stadt Quickborn, der Eule.

Sonntag, 17. Januar 2027, 17.00 Uhr  
Neujahrsempfang 16.00 Uhr

# Konrad Elser & Nikolaus Friedrich

*Duoabend*  
„Von Paris nach Wien“

Werke von: Debussy, Saint-Saëns, Poulenc, Brahms, Berg

Künstler: Nikolaus Friedrich (Klarinette)

Konrad Elser (Klavier)

Es ist ausschließlich Richard Mühlfeld zu verdanken, dass **Johannes Brahms**, der sich eigentlich bereits im kompositorischen Ruhestand befand, überhaupt noch einmal zu Stift und Notenblatt griff. Jener Klarinettist beeindruckte Brahms mit seinem Spiel so sehr, dass er in der Folge ein Klarinetten trio, ein Klarinettenquintett sowie zwei Klarinettensonaten in seiner Wahlheimat Wien schrieb, in der auch der Österreicher **Alban Berg** wirkte.

Nachdem Wien über Jahrhunderte das kompositorische Zentrum Europas darstellte, entwickelte sich Paris vor allem zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu einer Hochburg Kulturschaffender. Neben bedeutenden Schriftstellern und Malern waren es unter anderem **Claude Debussy**, **Camille Saint-Saëns** und **Francis Poulenc**, die in der französischen Weltstadt ihre musikalischen Werke komponierten, uraufführten und uns mit ihrer eigenen klanglichen Ästhetik einen facettenreichen Kontrast zur „Wiener Konzerthälfte“ nach der Pause schenken.

Geboren und aufgewachsen in Schwäbisch Gmünd, zählt **Nikolaus Friedrich** zu den vielseitigsten Klarinettisten und Kammermusikern unserer Zeit. Nach dem Abitur studierte er Klavier und Klarinette an den Musikhochschulen in Stuttgart und Düsseldorf. Nach Studienabschluss mit Auszeichnung, haben Meisterkurse in England bei Thea King und Anthony Pay seine weitere Entwicklung als Klarinettist nachhaltig beeinflusst.

Neben seiner langjährigen und prägenden Tätigkeit als Soloklarinettist im Opernorchester des Nationaltheaters Mannheim konzertiert er regelmäßig als Solist mit namhaften Orchestern. So



Nikolaus Friedrich, Konrad Elser

führten ihn Auftritte z.B. zum Würzburger Mozartfest, zu den Berliner Festwochen, zum Heidelberger Frühling und zu den SWR Festspielen. Vor allem aber prägte seinen künstlerischen Weg die Liebe zur Kammermusik. Seine Kammermusikpartner sind namhafte Streichquartette wie das Minguet-Quartett, Amaryllis-Quartett, Vogler-Quartett und andere. Einen weiteren Schwerpunkt seiner künstlerischen Arbeit bildet die intensive Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Musik.

Der Pianist **Konrad Elser**, geboren in Schwäbisch Gmünd, studierte an der Musikhochschule Stuttgart bei Prof. Paul Buck, Prof. Andrzej Jasinski und Prof. Oleg Maisenberg, der ihm noch während des Studiums seine Assistenz übertrug. Konrad Elser war Schüler von Martha Argerich in Genf und besuchte Meisterkurse u.a. bei Lew Vlasenko, Jörg Demus und Nikita Magaloff.

Bei zahlreichen Wettbewerben erhielt Konrad Elser Preise und Auszeichnungen. So wurde ihm 1982 beim Internationalen Musikwettbewerb in Genf die Bronze-Medaille verliehen. 1984 war er Preisträger beim Deutschen Musikwettbewerb in Bonn, 1985 errang er den 1. Preis beim Concours International de Piano in Epinal, 1987 und 1989 folgten Preise beim Busoni-Wettbewerb in Bozen und beim Internationalen Schubert-Wettbewerb in Dortmund. Über viele Jahre konzertierte er mit David Geringas, Ida Bieler, Thomas Brandis, dem Tenor James Wagner, dem 'Artemis Quartett', 'Lotus-Quartett', 'Cuarteto Casals' und dem 'Trio di clarone' mit Sabine Meyer.

Konrad Elser ist Professor für Klavier und Kammermusik an der Musikhochschule Lübeck.

Sonntag, 14. März 2027, 17.00 Uhr

# Avin Trio

*Klaviertrio*  
„1827 Abschied & Aufbruch“

*Werke von: Beethoven und Schubert*

*Künstler: Saskia Niehl (Violine)*  
*Michael Schmitz (Violoncello)*  
*Josefa Schmidt (Klavier)*

Dass **Franz Schubert**, der stolze 27 Jahre nach **Ludwig van Beethoven** zur Welt kam, das Bonner Genie um nur ein Jahr überleben sollte, konnte im Jahre 1827 niemand erahnen.

Es ist ausgerechnet das Todesjahr Beethovens, in dem Schubert sein letztes, das monumentale Klaviertrio Es-Dur (von ihm mit Absicht als op. 100 nummeriert!) komponiert, das nicht nur von seiner Länge her beinahe symphonische Züge trägt. Zur selben Zeit wie die Winterreise komponiert, trägt vor allem der langsame Satz mit seiner Dunkelheit, Einsamkeit und Strenge, aber gleichzeitig auch Schönheit und Trost den Geist des berühmten Gesangszyklus'.

Beethovens „Geistertrio“ hingegen beginnt so kraftvoll, dass erst der zweite „geisterhafte Satz“ den Zuhörenden Luft zum Atmen lässt, ehe ein heiterer und unbeschwerter Schlusssatz das Trio vollendet. Das Jahr 1827 verbindet beide Komponisten und zeigt doch gleichzeitig eindrucksvoll, welche Welten zwischen ihnen liegen.

Das **Avin Trio** wurde im Jahr 2019 gegründet. Seine Konzerttätigkeit führte das Trio u. a. zu Festivals wie dem Mozartfest Würzburg, Beethovenfest Bonn, Kammermusikfest Hasselburg, den Sommerlichen Musiktagen Hitzacker, in die Alte Oper Frankfurt und ins europäische Ausland. Solistisch trat das Avin Trio mit dem Kammerorchester Braunschweig auf. Aufnahmen und Konzertmitschnitte wurden im Deutschlandfunk und auf NDR Kultur ausgestrahlt. Das Trio hat Werke von Benjamin Scheuer und Aigerim Seilova uraufgeführt, die für das Ensemble geschrieben wurden.



*Avin Trio*

Beim Deutschen Musikwettbewerb 2024 wurde das Avin Trio mit einem Stipendium und dem Sonderpreis der VON ZENGEN Kunstauktionen ausgezeichnet. In der Saison 2025/26 folgt die Aufnahme in die Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb. Die Virtual Reality Videoproduktion „Schubert.SPACE“ der Sommerlichen Musiktage Hitzacker mit dem Trio war für den OPUS KLASSIK nominiert. Dem Trio ist Musikvermittlung ein großes Anliegen. 2023 spielte es Schulkonzerte im Rahmen der MoTo-Key-Tour des Molyvos International Music Festivals auf der griechischen Insel Lesbos und der TONALI TOUR Frankfurt.

Das Avin Trio wird durch Stipendien der Ernst von Siemens Musikstiftung, der Deutschen Stiftung Musikleben, der Jeunesses Musicales Deutschland, der Elsa-Wera-Arnold Stiftung, des Deutschen Musikrates und des Bundesministeriums für Kultur und Medien im Rahmen von Neustart Kultur gefördert. Unterrichtet wird das Trio von Oliver Wille (Kuss Quartett), Stefan Heinemeyer (Atos Trio) und Markus Becker. Weitere Impulse und künstlerische Inspiration erhielten sie von Igor Levit, Sol Gabetta, Péter Nagy, Gerald Fauth, Kristian Bezuidenhout, Eberhard Feltz sowie Mitgliedern der Ensembles Fauré Quartett, Alban Berg Quartett und Vogler Quartett.

*Gefördert durch die Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb des Deutschen Musikrates und die GVL.*

© Foto: Moritz Peters

Sonntag, 30. Mai 2027, 17.00 Uhr

# Severin von Eckardstein

Klavierabend  
„Prägung“



Severin von Eckardstein

Werke von: Beethoven, Schumann, Kaprálová, Grieg

Künstler: Severin von Eckardstein (Klavier)

Vermutlich würde heute kaum jemand wissen, dass **Robert Schumann** vor seiner Hochzeit mit Clara Wieck bereits einmal verlobt war, hätte er nicht für seine damalige Verlobte Ernestine von Fricken aus dem böhmischen Dorf Asch den „Carnaval“ geschrieben. Grund genug für den auch sprachlich versierten Komponisten die Buchstaben des Ortsnamens musikalisch zu verwerten. Ähnlich verspielt und kreativ gestaltet sich auch der gesamte Maskenball: Neben Märschen im Walzertakt tauchen sowohl Figuren aus dem traditionellen italienischen Theater der „Comedia dell’arte“ als auch reale Figuren wie der elegante Chopin oder der virtuose Paganini, die Verlobte Ernestine und die spätere Ehefrau Clara auf – brisant! Die Eröffnung des Abends ist jedoch **Beethovens** erster Klavier-sonate vorbehalten. Ein Werk, das zwar noch die Spuren der Vorbilder Mozart und Haydn trägt, aber schon früh erkennen lässt, dass der junge kraftvolle Komponist schon bald seine ganz eigenen epochemachenden Wege gehen wird.

Ergänzt wird das Konzert durch Kompositionen von **Edvard Grieg** und der tschechischen Komponistin **Vítězslava Kaprálová**, die trotz ihres kurzen Lebens von nur 35 Jahren eine beeindruckende Anzahl von über 50 Kompositionen verfassen konnte.

**Severin von Eckardstein** zählt zu den bedeutendsten deutschen Pianisten seiner Generation und ist mit Solo- und Orchesterkonzerten längst auf vielen großen Podien der Welt zuhause.

So gastierte er mit Orchestern wie dem Royal Concertgebouw Orchestra, dem Dallas Symphony Orchestra, dem NHK Orchestra und dem Mariinsky Orchestra unter Dirigenten wie beispielsweise

Paavo Järvi, Jaap van Zweden, Marek Janowski, Valery Gergiev und Philippe Herreweghe. Als Solist spielte er unter anderem regelmäßig in der weltbekannten Reihe „Meesterpianisten“ im Concertgebouw Amsterdam und nun wiederholt beim Berliner Klavierfestival.

Von Eckardstein ist Preisträger und Gewinner zahlreicher internationaler Wettbewerbe. So erhielt er u.a. 2003 den Grand Prix beim Königin-Elisabeth-Wettbewerb in Brüssel, den 3. Preis beim Leeds International Piano Competition 2000 und den 2. Preis (bei Nichtvergabe des 1. Preises) beim ARD-Wettbewerb 1999 in München.

Der Künstler erhielt wesentliche Impulse seiner künstlerischen Ausbildung bei Prof. Barbara Szczepanska, Prof. Karl-Heinz Kämmerling und Prof. Klaus Hellwig und gewann weitere Anregungen durch Studien an der International Piano Academy Lake Como, Italien. Nach drei Jahren Tätigkeit als Professor an der HfMT Köln erhielt er 2026 einen Ruf an die HMTM München. Regelmäßig erteilt er Meisterkurse.

Auch die Kammermusik genießt in seinem Repertoire einen hohen Stellenwert. Zusammen mit Franziska Hölscher gründete er vor einigen Jahren die Kammermusikreihe „Klangbrücken“ am Berliner Konzerthaus.

Ebenso spielt die zeitgenössische Musik für ihn eine wichtige Rolle. Im November 2025 stand beispielsweise die Uraufführung von Sidney Corbetts Klavierkonzert „Jagged Ladder“ auf dem Programm. Seine CD Aufnahmen, u.a. mit Werken von Schubert, Skrjabin, Medtner, Wagner und Schumann wurden vielfach mit Preisen wie z.B. dem Diapason d’or ausgezeichnet. 2026 erscheinen Klavierkonzerte von Medtner und Scharwenka mit dem Philharmonischen Orchester Posen.



© Foto: Freunde der Kammermusik Quickborn

An die  
**Freunde der Kammermusik  
Quickborn e.V.**  
c/o Yvonne Schwartz  
Amselweg 41

25451 Quickborn

- JA**, ich möchte Mitglied werden.  
Ich erkläre meinen Beitritt zum Verein  
„Freunde der Kammermusik Quickborn e.V.“  
Der Jahresbeitrag pro Person beträgt 36,-€,  
für Paare 60,-€, jährlich fällig bis zum 31. Januar.
- JA**, ich möchte spenden.  
Ich werde einen einmaligen Spendenbeitrag  
in Höhe von ..... €  
auf das Konto bei der Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE23 2305 1030 0008 3408 04,  
SWIFT-BIC: NOLADE21SHO  
überweisen.  
Ich erhalte dafür auf Wunsch eine Spenden-  
bescheinigung.
- JA**, ich bin einverstanden,  
über meine E-Mail-Adresse Mitteilungen und  
Einladungen zu den Veranstaltungen sowie  
zur Vereinstätigkeit zu erhalten.  
Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.



Bitte ankreuzen, Rückseite ausfüllen – und abschieken

## Meine Adresse


\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Nr.

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum  Unterschrift

Bitte füllen Sie die Einzugsermächtigung aus  
oder überweisen Sie den Betrag an:

Freunde der Kammermusik Quickborn e.V.  
Konto bei der Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE23 2305 1030 0008 3408 04  
SWIFT-BIC: NOLADE21SHO

## Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den von mir zu entrichtenden Jahresbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos

\_\_\_\_\_  
Name des Kontoinhabers

\_\_\_\_\_  
IBAN

\_\_\_\_\_  
Bank

durch Lastschrift einzuziehen.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

\_\_\_\_\_  
Datum  Unterschrift

# QUICKBORN KAMMERMUSIK

1958 wurde in Quickborn eine Kammermusikreihe von der Musikpädagogin Susanne Kraft ins Leben gerufen. 1959 wurde die Vereinigung „Freunde der Kammermusik Quickborn“ gegründet. Seit 1990 sind sie ein eingetragener Verein.

Der Verein hat etwa 200 Mitglieder und wird von einem engagierten, ehrenamtlichen Vorstand und Arbeitskreis geleitet.

Seit über sechs Jahrzehnten wird eine qualitativ hochwertige Konzertreihe mit derzeit fünf bis sechs Konzerten pro Saison veranstaltet und prägt das Quickborner Musikleben mit. Das weit über Quickborn hinaus geschätzte Kulturangebot ist mittlerweile zu einer Tradition in unserer Stadt und der angrenzenden Region geworden.

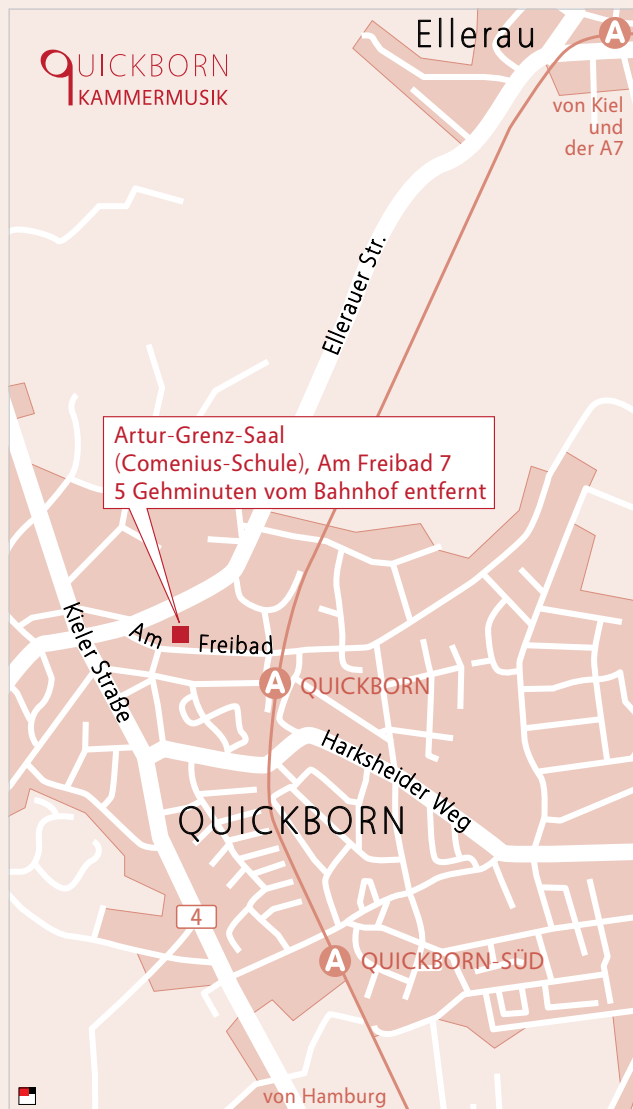
Die vielfältige Programmgestaltung bietet Kammermusik vom Feinsten aus verschiedenen Epochen. Es gastieren Solisten, Trios, Streichquartette bis hin zu Kammerorchestern – alle von nationalem und internationalem Rang. Die Faszination Kammermusik – das unmittelbare, authentische Musikerlebnis – wird bei jedem Konzert aufs Neue lebendig.

Seit 1994 ist der Verein auch im Veranstaltering der Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler des Deutschen Musikrats, der jährlich den Deutschen Musikwettbewerb veranstaltet. Die Freunde der Kammermusik präsentieren Preisträger dieses Wettbewerbs und fördern so junge Künstler.

Die Kammermusikfreunde leisten seit über 60 Jahren wertvolle kulturelle Arbeit, mit der sie Werte und Traditionen weitergeben. Musik ist eine der schönsten Ausdrucksweisen des Lebens, sie fördert aber auch Kreativität und Intelligenz – sie bewirkt sogar soziale Kompetenz. Musik vermittelt Freude, Entspannung und bringt Menschen zusammen.

Helfen Sie, fördern Sie, sponsern Sie, werden Sie Mitglied bei den Freunden der Kammermusik Quickborn e.V., damit die Konzertreihe auch in den nächsten Jahrzehnten Fortbestand hat.





## Musikschule der Stadt Quickborn

Wir bieten qualifizierten Unterricht zu günstigen Konditionen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können so gut wie alle Instrumente sowie Gesang bei uns erlernen, die Jüngeren treffen sich in den verschiedenen Gruppen der Musikalischen Früherziehung und beim Musikkarussell. Unsere Ensembles wie „The Greenhorns“, „Drum Experience“ oder das Musikschul-Orchester runden das Angebot ab.

*Wir freuen uns auf neue Schülerinnen und Schüler!*

Weitergehende Infos unter  
[www.musikschule-quickborn.de](http://www.musikschule-quickborn.de)

Heidkampstraße 10  
(Grüner Eingang)  
25451 Quickborn

Kontakt:  
Tel. 04106 – 81428  
E-Mail:  
[info@musikschule-quickborn.de](mailto:info@musikschule-quickborn.de)



## **Vorstand**

Freunde der Kammermusik Quickborn e.V.

## **Lion Hinrichs**

Vorsitzender des Vorstandes

## **Christoph Callies**

Stellvertretender Vorsitzender

## **Samuel Selle**

Kommunikation und Presse

## **Yvonne Schwartz**

Organisation

## **Karola Kaldenhoff**

Kassenwartin

## **Künstlerische Leitung**

### **Trio Adorno**

Tel: 0160 – 92816019

E-Mail: trioadorno@gmail.com

## **Postanschrift**

Freunde der Kammermusik Quickborn e.V.

c/o Yvonne Schwartz

Amselweg 41

25451 Quickborn

Tel.: 04106 – 63 85 970

E-Mail: freunde@kammermusik-quickborn.de

www.kammermusik-quickborn.de

Eingetragen bei: Amtsgericht Pinneberg

Vereinsregister: VR 831 PI

Bank: Sparkasse Südholstein

IBAN: DE23 2305 1030 0008 3408 04

SWIFT-BIC: NOLADE21SHO

## **Gestaltung, Karte, Plakate:**

Klaus Kühner, [www.huettenwerke.de](http://www.huettenwerke.de)



Unsere Sponsoren:



Stadt Quickborn



kreis  pinneberg



[www.kammermusik-quickborn.de](http://www.kammermusik-quickborn.de)